

ARTIKEL 1 - DEFINITIONEN

- 1.1 Die nachstehend aufgeführten, **fett** geschriebenen Begriffe haben in diesen **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** die folgende Bedeutung:
- Content:** die Daten und anderen Informationen, die dem **Nutzer** von **Stabiplan** vermittelt der **Website** angeboten werden.
- Nutzer:** ein Mitarbeiter der **Vertragspartei** oder Kunden der **Vertragspartei**, die die **Software** oder den **Service** nutzen, oder die natürliche Person, die den **Content** vermittelt der **Website** nutzt, ob aufgrund eines **Vertrages** oder nicht.
- Lieferant:** die **Partei**, die die **Software** oder **Hardware** an **Stabiplan** liefert und **Stabiplan** ein Nutzungs- und Vertriebsrecht eingeräumt hat.
- Lizenz:** das nicht ausschließliche, zeitlich begrenzte Nutzungsrecht an der **Software** (einschließlich **Software-as-a-Service - SaaS**) und/oder am **Content**, das der **Vertragspartei** und/oder dem **Nutzer** von **Stabiplan** zur Verfügung gestellt wird.
- Vertrag:** der zwischen **Stabiplan** und der **Vertragspartei** geschlossene Vertrag für die Bereitstellung von **Software**, **Services**, **Content** und/oder **Service-** und **Wartungsleistungen**, bestehend aus einem Angebot und/oder einer Auftragsbestätigung und/oder den **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.
- Service:** ein auf der **Website** bereitgestellter und vermittelt eines **Online-Stabiplan-Accounts** zugänglich gemachter **Service** in Form von **Software (SaaS)**, **Content** oder in anderer Form.
- Software:** Computer-Software in Maschinencode (ohne Zugang zum Quellcode), ob in Form einer Software-Applikation oder nicht, einschließlich der zugehörigen Dokumentation.
- Stabiplan:** die Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach niederländischem Recht Stabiplan B.V., Sloep 1, 2411 CD, Bodegraven, Niederlande (KvK-Nr.: 29035375) und/oder die Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach deutschem Recht Stabiplan GmbH, Stadtweide 17, 46446 Emmerich am Rhein, Deutschland (HR-Nr.: HRB 14025).
- Stabiplan-Account:** die Online-Umgebung, die der **Vertragspartei**/dem **Nutzer** einen **Service** zugänglich macht.
- Abonnement:** eine Zusammenstellung vertraglicher Vereinbarungen zwischen **Stabiplan** und der **Vertragspartei** über die Laufzeit, Bezahlung und Beendigung des **Vertrags**, gestützt auf das Prinzip, dass **Stabiplan** und die **Vertragspartei** einen **Vertrag** schließen, jedes Mal über einen festgelegten Zeitraum, bis eine der **Parteien** den **Vertrag** beendet.
- Website:** die Website www.stabiplan.com und/oder www.mepcontent.eu und mögliche Nachfolger, auf denen der in einem **Vertrag** festgelegte **Service** und/oder **Content** zur Verfügung steht.
- Vertragspartei:** die **Partei**, mit der **Stabiplan** einen **Vertrag** schließt oder geschlossen hat.

ARTIKEL 2 - ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 2.1 **Stabiplan** ist zu jeder Zeit berechtigt, diese **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** und die **Datenschutzerklärung** einseitig zu ändern. Für den Fall, dass diese Änderungen für die **Vertragspartei** ungünstig sind, werden die Änderungen 30 Tage im Voraus angekündigt und die **Vertragspartei** hat das Recht, den **Vertrag** innerhalb einer angemessenen Frist zu beenden. Zwischen **Stabiplan** und der **Vertragspartei** kommt immer die neueste Fassung der **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** zur Anwendung.
- 2.2 Die **Vertragspartei** ist nicht berechtigt, irgendwelche Rechte oder Verpflichtungen aus dem **Vertrag** oder den gesamten **Vertrag** ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von **Stabiplan** auf einen Dritten zu übertragen.
- 2.3 Wenn mit der **Vertragspartei** ein **Vertrag** geschlossen wurde, auf den diese **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** zur Anwendung kommen, und die Bedingungen wurden in einer anderen als der niederländischen Sprache verfasst, hat die niederländische Fassung dieser **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** Vorrang, wenn die niederländische Fassung der **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** von der anderssprachigen Fassung der **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** abweicht.
- 2.4 Angebote von **Stabiplan** sind 30 Tage nach Versand durch **Stabiplan** gültig, sofern im Angebot nichts anderes bestimmt ist.
- 2.5 Die vereinbarten Vergütungen können einmal im Jahr nach einer Indexierung erhöht werden, die sich an dem Preisindex für Unternehmensdienstleistungen orientiert, der zuletzt in dem Land publiziert wurde, in dem die **Stabiplan B.V.** ihren

- Sitz hat, mindestens jedoch um den Prozentsatz, um den sich die Kosten von **Stabiplan** erhöht haben. Diese Indexierung kann für jedes **Software**-Produkt verschieden sein.
- 2.6 Wenn einem Angebot oder einer Preisofferte Dokumente beigelegt sind, bleiben diese jederzeit Eigentum von **Stabiplan** und sind auf Aufforderung in der von **Stabiplan** vorgegebenen Weise auf Kosten der **Vertragspartei** an **Stabiplan** zurückzugeben. Sie dürfen ohne Zustimmung von **Stabiplan** nicht vervielfältigt oder Dritten zur Einsicht überlassen werden.
- 2.7 Die **Vertragspartei** ist nicht berechtigt, ihre Verpflichtungen auszusetzen oder ein Rückbehaltungsrecht auszuüben.
- 2.8 **Stabiplan** kann zur Durchführung des **Vertrags** Dritte beziehen. Damit verbundene Kosten werden der **Vertragspartei** entsprechend den mitgeteilten Preisofferten in Rechnung gestellt.
- 2.9 **Stabiplan** wird die Daten der **Vertragspartei** verarbeiten. **Stabiplan** und die **Vertragspartei** verpflichten sich, in Bezug auf die Erfassung und/oder Verarbeitung und Weitergabe personenbezogener Daten die für die Verarbeitung dieser Daten geltenden Rechtsvorschriften zum Personaldatenschutz nach niederländischem und europäischem Recht und nach dem deutschen Datenschutzgesetz einzuhalten. Der **Vertragspartei** wird auf Wunsch eine gesonderte Datenschutzerklärung angeboten und zur Genehmigung unterbreitet. In diesem Zusammenhang muss die **Vertragspartei** als Datenverantwortliche ihre Verarbeitung personenbezogener Daten bei der zuständigen Bundesbehörde in Deutschland anmelden. Demzufolge sichert die **Vertragspartei Stabiplan** gegen etwaige Verfahren, Klagen oder Schadenersatzansprüche einer natürlichen Person ab, deren personenbezogene Daten durch den **Service**, die **Software** oder **Website** erfasst oder verarbeitet werden könnten. Die **Vertragspartei** übernimmt auch alle Kosten, die **Stabiplan** in Verbindung mit den von der **Vertragspartei** während der Nutzung des **Service**, der **Software** oder der **Website** angebotenen Daten entstehen können, einschließlich der Kosten aus Schadenersatzforderungen Dritter. Wenn und soweit die Systemsicherheit von **Stabiplan** verletzt wird und dies zu einer erheblichen Gefahr schwerwiegender negativer Auswirkungen führt, oder schwerwiegende negative Auswirkungen auf den Schutz verarbeiteter personenbezogener Daten hat (ein so genanntes Datenleck), wird **Stabiplan** dies so bald wie möglich nach der Entdeckung den Aufsichtsbehörden und Anspruchsberechtigten mitteilen. Vorbehaltlich der Ausführungen im Abschnitt „Haftung“ setzt sich **Stabiplan** nach besten Kräften dafür ein, wirksame Kontrollen einzurichten, um hinsichtlich des Datenprozesses eine angemessene Sicherheit zu gewährleisten und die Unversehrtheit und Vertraulichkeit der in die **Services**, **Software** oder **Website** eingebetteten Daten sicherzustellen.

ARTIKEL 3 - BEZAHLUNG

- 3.1 Die Bezahlung der vereinbarten Vergütung muss vor der Lieferung erfolgen, ausgenommen ist die Vergütung für die Lieferung von **Software**, die erst nach der Lieferung in Rechnung gestellt wird.
- 3.2 **Stabiplan** hat das Recht, bei oder nach Abschluss eines **Vertrags** und vor der Erfüllung oder weiteren Erfüllung von der **Vertragspartei** zusätzliche Sicherheit dafür zu verlangen, dass die Zahlungs- und sonstigen Verpflichtungen eingehalten werden, wenn es Anzeichen für eine Verschlechterung der Vermögensverhältnisse der **Vertragspartei** gibt.
- 3.3 Wenn nicht anders angegeben, verstehen sich die Preise von **Stabiplan** in Euro und zuzüglich MwSt.
- 3.4 Wenn nicht anders vereinbart, gilt für die **Vertragspartei** eine Zahlungsfrist von dreißig (30) Tagen nach Rechnungsdatum.
- 3.5 Eventuelle außergerichtliche Inkassokosten werden auf die **Vertragspartei** umgelegt und betragen mindestens 15% des geschuldeten Gesamtbetrags.

ARTIKEL 4 - UNTERSUCHUNG

- 4.1 **Stabiplan** hat das Recht, die **Software**, **Services** und den **Content** jederzeit auf unerlaubte Nutzung zu untersuchen oder untersuchen zu lassen.
- 4.2 Die **Vertragspartei** ist verpflichtet, bei der Untersuchung auf Aufforderung jede erforderliche Mithilfe zu leisten, darin ohne den Anspruch auf Vollständigkeit eingeschlossen die Gewährung des Zugangs zu ihren Systemen. Die Kosten der

Untersuchungen gehen zu Lasten von **Stabiplan**, es sei denn, es wurde festgestellt, dass die **Vertragspartei** ihren Verpflichtungen gegenüber **Stabiplan** nicht nachgekommen ist.

ARTIKEL 5 - GEISTIGES EIGENTUM

- 5.1 Alle Rechte des geistigen Eigentums an Materialien oder Produkten, die von **Stabiplan** aufgrund des **Vertrags** entwickelt und/oder bereitgestellt wurden, wie z.B. **Software**, **Services**, **Content**, Produktspezifikationen, Zeichnungen, Designs, Entwürfe, Muster und dergleichen, liegen ausschließlich bei **Stabiplan** oder seinen Lizenzgebern, außer es wurde ausdrücklich etwas anderes schriftlich vereinbart.
- 5.2 Eigentumsrechte an **Software**, **Services** oder **Content** werden der **Vertragspartei** niemals übertragen, sondern es werden nur Nutzungsrechte gewährt. **Stabiplan** gewährt keinerlei Rechte an oder aus Patenten, Urheberrechten, Datenbankenrechten, Betriebsgeheimnissen, Handelsnamen, Handelsmarken (ob eingetragen oder nicht) oder anderen Rechten oder Lizenzen in Bezug auf die **Software** oder die zugehörige Dokumentation.
- 5.3 **Stabiplan** gewährt der **Vertragspartei**, die dies von **Stabiplan** akzeptiert, für die Laufzeit des **Vertrags** eine Nutzungs-**Lizenz** in Bezug auf die **Software** (einschließlich **Software** als **Service - SaaS**) und/oder den **Content** für die Funktionen, für die die **Software**/der **Content** entwickelt worden ist, zum internen Gebrauch im Rahmen der normalen beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit der **Vertragspartei** und zur alleinigen Nutzung am Geschäftsstandort der **Vertragspartei**. Das Nutzungsrecht ist auf den normalen, vorgesehenen Gebrauch der **Software**/des **Contents** beschränkt. Die **Lizenz** schließt auch Nachfolgendes ein, das der **Vertragspartei** möglicherweise zur Verfügung gestellt worden ist: Kopierschutz (wie z.B. Software-Lock und Hardware-Lock/Dongle), Libraries, Datenträger und Dokumentationen.
- 5.4 Die von den **Parteien** für die **Lizenz** vereinbarte Vergütung ist im **Vertrag** enthalten. Die **Lizenz** wird erst gültig, nachdem die Lizenzrechnung vollständig und unwiderruflich bezahlt worden ist.
- 5.5 Die **Lizenz** ist nicht ausschließlich, nicht übertragbar und beinhaltet nicht das Recht zur Vergabe von Unterlizenzen. Es ist nicht erlaubt, die **Software**/den **Content** zu vermieten oder Dritten auf andere Weise entgeltlich oder unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Die **Lizenz** gilt für die darin genannte Nutzeranzahl und/oder den konkret beschriebenen Verwendungszweck und ist streng darauf beschränkt.
- 5.6 Wenn und soweit die **Software** von einem **Lieferanten** stammt, müssen der **Vertragspartei** die Lizenzbedingungen des entsprechenden **Lieferanten** mitgeteilt werden, da für die Nutzung der **Software**/des **Contents** auch die Geschäftsbedingungen des **Lieferanten** gelten. Wenn die Lizenzbedingungen des **Lieferanten** strenger sind als die Bestimmungen dieser **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**, finden die Lizenzbedingungen des **Lieferanten** Anwendung. Daher anerkennt und akzeptiert die **Vertragspartei** die Geltung der Geschäftsbedingungen des **Lieferanten**.
- 5.7 Die **Vertragspartei** ist nicht berechtigt, die **Software**/den **Content** ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von **Stabiplan** teilweise oder vollständig zu vervielfachen, offenzulegen und/oder zu bearbeiten oder zu verändern. Bei Verstoß gegen die Bestimmungen dieses Artikels verwirkt die **Vertragspartei** gegenüber **Stabiplan**, ohne dass es dafür der Zuhilfenahme eines Gerichts bedarf, eine sofort fällige und zahlbare Vertragsstrafe in Höhe von € 5.000 für jeden einzelnen Verstoß zuzüglich einer Vertragsstrafe in Höhe von € 2.500 für jeden Tag, den dieser Verstoß andauert, unbeschadet des Rechts von **Stabiplan**, vollen oder zusätzlichen Schadenersatz zu verlangen.
- 5.8 Wenn der **Vertrag** aus gleich welchem Grunde endet, endet die **Lizenz** ebenfalls unverzüglich. Das bedeutet also, dass die **Vertragspartei** den erhaltenen **Content** nicht mehr in neuen Projekten oder Konzeptionen verwenden darf. **Content**, der bereits bearbeitet und eingesetzt wurde, kann von der **Vertragspartei** innerhalb der vereinbarten Bedingungen weiter verwendet werden. Die **Vertragspartei** entfernt die **Software** und den **Content** sofort nach der Beendigung des **Vertrags** dauerhaft von ihren Systemen und wird beides in keinerlei Weise weiter verwenden.

ARTIKEL 6 - LIEFERUNG

- 6.1 **Software**, **Services** und **Content** werden von **Stabiplan** in dem Zustand bereit gestellt, in dem sie sich zum Zeitpunkt

der Lieferung („as is“ - ohne Mängelgewähr) befinden, folglich mit allen erkennbaren und nicht erkennbaren Fehlern und Mängeln.

- 6.2 **Software, Services** und **Content** werden nur vorbehaltlich der Anerkennung und Anwendbarkeit dieser **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** und der darin enthaltenen Bestimmungen zum geistigen Eigentum bereitgestellt. Die Installation der **Software** und Anerkennung der Geschäftsbedingungen während der Anmeldeprozedur auf der **Website** gelten als zwingender Beweis für die Anwendbarkeit und den Erhalt der Lizenzbedingungen.
- 6.3 **Stabiplan** lässt bei der Bereitstellung von **Software, Services** und **Content** ein angemessenes Maß an Sorgfalt und Sachverstand walten. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass diese Produkte/Dienste vor Beschädigung, Verfälschung, Verlust oder Zerstörung geschützt werden.
- 6.4 **Stabiplan** stellt der **Vertragspartei** die **Software** unter anderem über eine Download-Möglichkeit zur Verfügung. Die **Vertragspartei** ist für die Installation und Konfigurierung der **Software** selbst verantwortlich. **Stabiplan** kann auf Anfrage und gegen Zahlung eines zu vereinbarenden Stundensatzes dabei behilflich sein.
- 6.5 Es ist Sache der **Vertragspartei**, eine geeignete Software-Umgebung sicherzustellen: ein adäquates Backup-System, ein ordnungsgemäßes System-Management und Sicherheitsmechanismen für die verwendeten Passwörter. Über eine unbefugte Nutzung von **Software, Services** oder **Content** durch Dritte muss die **Vertragspartei Stabiplan** unverzüglich informieren.
- 6.6 Im Falle der Nichtzahlung und im Falle, dass die **Vertragspartei** ihre Verpflichtungen nicht zeitgerecht erfüllt, hat **Stabiplan** neben der Einforderung von Verzugsstrafen als zusätzliches Mittel jederzeit das Recht, das Nutzungsrecht für die **Software**, die **Services** und den **Content** auszusetzen.

ARTIKEL 7 - ABBONNEMENT

- 7.1 **Verträge** auf **Abonnements**-Basis werden - im Gegensatz zur Bestimmung in Artikel 11.1 - jedes Mal stillschweigend für den Zeitraum eines Monats (oder falls eine andere Laufzeit vereinbart wurde, für einen ähnlichen Zeitraum) abgeschlossen, bis der **Vertrag** von einer der **Parteien** beendet wird.
- 7.2 Falls der **Vertrag** ganz oder teilweise eine **Abonnement**-pflichtige **Software** Dritter betrifft, gelten die zwischen **Stabiplan** und dem **Lieferanten** vereinbarten Bedingungen und Konditionen in Bezug auf die Dauer und Verlängerung auch zwischen **Stabiplan** und der **Vertragspartei**, nachdem sie der **Vertragspartei** mitgeteilt wurden. Daher anerkennt und akzeptiert die **Vertragspartei** die Geltung der Geschäftsbedingungen des **Lieferanten** in Bezug auf Laufzeit und Verlängerung. Somit erfolgt die Vertragsbeendigung seitens der **Vertragspartei** bezüglich der von **Stabiplan** bereitgestellten **Software** oder **Services** zu denselben Bedingungen und Konditionen wie die Vertragsbeendigung seitens **Stabiplan** gegenüber seinen **Lieferanten**.
- 7.3 Bezüglich der Bereitstellung **Abonnement**-pflichtiger **Software**, verlängert sich der Vertrag nach Ende der Anfangslaufzeit automatisch um einen ähnlichen Zeitraum, bis das Service-Abonnement gekündigt wird (spätestens 3 Tage, bevor die Verlängerung einsetzt). Die Kündigungsmittelteilung der **Vertragspartei** an **Stabiplan** muss (um eine Verlängerung des Abonnements zu vermeiden) spätestens fünf Werktage vor dem Ende des laufenden Vertragszeitraums bei **Stabiplan** eingegangen sein, damit es **Stabiplan** möglich ist, die Kündigung des Service-Abonnements gegenüber seinem **Lieferanten** spätestens drei Tage vor Beginn des Verlängerungszeitraums auszusprechen.
- 7.4 In jedem Fall ist eine Kündigung einer Dienstleistung oder eines Produkts von **Stabiplan** nur möglich, wenn und soweit die zugrunde liegenden Dienstleistungen oder Produkte des **Lieferanten** zum selben Enddatum von **Stabiplan** gekündigt werden können.
- 7.5 **Stabiplan** ist jederzeit berechtigt, der **Vertragspartei** die Kosten für das Service-Abonnement von seinem **Lieferanten** über die volle Laufzeit in Rechnung zu stellen. Die Vergütung für das Service-Abonnement ist im Voraus fällig und von der **Vertragspartei** zu Beginn jedes Vertragszeitraums an **Stabiplan** zu entrichten.
- 7.6 Wenn der **Lieferant** seine Verpflichtungen aussetzt oder die Bereitstellung von Produkten oder Services beendet, ist **Stabiplan** der **Vertragspartei** nicht länger verpflichtet, außer die Aussetzung oder Beendigung ist **Stabiplan** zuzurechnen,

sofern die **Vertragspartei** allen ihren Verpflichtungen nachgekommen ist.

ARTIKEL 8 - SERVICE- UND WARTUNGSVERTRAG

- 8.1 Die folgenden Artikel gelten für einen auf Service und Wartung von **Software** ausgerichteten **Vertrag**.
- 8.2 Die Kosten für einen Service- und Wartungsvertrag sind im Voraus für den nächsten Zeitraum fällig und zahlbar und unterliegen den Bestimmungen im vorstehenden Artikel 3.
- 8.3 Die erste Rechnungsstellung erfolgt nach der Bereitstellung unzureichender für das verbleibende Kalenderjahr. Danach erfolgt die Rechnungsstellung zu Beginn eines jeden Kalenderjahrs für den Zeitraum von zwölf (12) Monaten.
- 8.4 Die Arbeitskosten von **Stabiplan** gehen zu Lasten der **Vertragspartei**, wenn Arbeiten aufgrund einer Beschädigung der **Software** oder des **Contents** erforderlich sind, die durch physischen oder digitalen Missbrauch seitens Dritter, durch unbefugte Nutzung, durch unzureichende Sicherheitsmechanismen, durch die Verwendung unzureichender oder veralteter Hardware oder durch andere Gründe verursacht wurde, die auf Kosten und Gefahr der **Vertragspartei** gehen müssen.
- 8.5 **Stabiplan** erlegt der **Vertragspartei** die folgenden Bedingungen auf:
- Die **Vertragspartei** gewährt auf Anfrage Zugang zu dem Standort, an dem die Mitarbeiter von **Stabiplan** Arbeiten auszuführen haben, oder ermöglicht, dass die Service-Leistung aus der Ferne durchgeführt werden kann.
 - Die **Hardware** muss für die Mitarbeiter gut zugänglich sein, damit sie ihre Arbeiten ausführen können.
 - Die **Vertragspartei** darf die **Software** oder Teile davon nicht verändern.
 - Die **Vertragspartei** garantiert, dass die tatsächlichen Nutzer der **Software** ausreichend qualifiziert sind (z. B. durch die Teilnahme an Schulungsveranstaltungen von **Stabiplan**).
 - Die **Vertragspartei** erfüllt ihre Verpflichtungen aus dem **Vertrag** und den **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.
 - Die **Vertragspartei** garantiert, dass die **Hardware** die Mindestanforderungen erfüllt und weiterhin erfüllen wird. Die **Vertragspartei** erkennt an, dass **Stabiplan** die Wartung wegen veralteter Betriebssysteme irgendwann einstellen oder diese nicht länger garantieren kann. Gleiches gilt für veraltete Versionen der **Software**: Wie im Lizenzvertrag vereinbart, hat **Stabiplan** das Recht, die **Wartung** wegen veralteter Versionen einzustellen. **Stabiplan** wird von Zeit zu Zeit mitteilen, welche Versionen der **Software** zur weiteren **Wartung** berechtigen.
- 8.6 Eine Reklamation seitens der **Vertragspartei** wird nur unter folgenden Bedingungen bearbeitet:
- die **Vertragspartei** hat das letzte Mitteilungsverfahren für Reklamationen benutzt, das ihr vom **Lieferanten** und/oder von **Stabiplan** genannt worden ist;
 - der Fehler ist reproduzierbar;
 - die **Vertragspartei** hat alle Änderungen und Ergänzungen durchgeführt, die **Stabiplan** für diese Version bereitgestellt hat;
 - die **Vertragspartei** erteilt alle Informationen, die **Stabiplan** hinsichtlich der Umstände, in denen der Fehler auftrat, für nötig hält;
 - es wurde ein **Wartungs-Vertrag** für die **Software** geschlossen oder es gilt ein Nutzerentgelt, das die **Wartung** einschließt. Anderenfalls werden die Arbeiten zum aktuell geltenden Tarif in Rechnung gestellt.

ARTIKEL 9 - SCHULUNGSVERANSTALTUNGEN

- 9.1 Die Stornierung einer Schulungseinheit oder eines Schulungslehrgangs bedarf der Schriftform. Dabei gelten die folgenden Stornierungskosten:
- bis zu fünf (5) Werktagen vor Beginn: 50% der Gesamtkosten der Schulungseinheit / des Schulungslehrgangs;
 - innerhalb von fünf (5) Werktagen vor Beginn oder nach dem Beginn: 100% der Kosten für die Schulungseinheit / den Schulungslehrgang, wobei Nichterscheinen ohne weitere Mitteilung als Stornierung nach dem Beginn angesehen wird;
 - bei Stornierung innerhalb von fünf (5) Werktagen vor oder nach Beginn und gleichzeitiger Anmeldung zu

derselben Schulungsveranstaltung zu einem späteren Zeitpunkt: 50% der Gesamtkosten der Schulungseinheit / des Schulungslehrgangs für die stornierte Schulungsveranstaltung. Für die neue Schulungsveranstaltung (Einheit / Lehrgang) werden wieder 100% der Kosten berechnet.

- 9.2 **Stabiplan** bietet Schulungslehrgänge per E-Learning an. Diese Schulungslehrgänge sind immer personenbezogen. Die **Parteien** können allerdings schriftlich vereinbaren, dass ein unternehmensbezogener Schulungslehrgang angeboten wird.

ARTIKEL 10 - GEWÄHRLEISTUNG

- 10.1 Unter Berücksichtigung der nachfolgend aufgeführten Einschränkungen gewährleistet **Stabiplan** für einen Zeitraum von drei (3) Monaten, dass die von **Stabiplan** zur Nutzung bereitgestellte **Software** den von **Stabiplan** schriftlich vereinbarten Spezifikationen, Merkmalen und Funktionen entspricht. **Stabiplan** wird in der Gewährleistungszeit alle Fehler schnellstmöglich aufdecken und kostenlos reparieren. Die Wiederherstellung entstellter oder verloren gegangener Daten fällt nicht unter die Gewährleistung.
- 10.2 Für von Dritten bezogene Produkte, **Software, Content**, Teile oder Ergänzungen übernimmt **Stabiplan** keine längere Gewährleistung als die, die **Stabiplan** von seinem **Lieferanten** eingeräumt wurde. **Stabiplan** kann nicht für den Inhalt, die Richtigkeit oder Verfügbarkeit von **Software, Content**, Produkten, Teilen oder Ergänzungen verantwortlich gemacht werden, die **Stabiplan** von Dritten (wie zum Beispiel **Lieferanten**) bezieht.
- 10.3 Die Gewährleistung erlischt, wenn die **Vertragspartei** und/oder von ihr eingesetzte Dritte die bereitgestellten Services oder Produkte in unsachgemäßer Weise nutzen.
- 10.4 Die Gewährleistung erlischt ebenfalls, wenn die **Vertragspartei** und/oder von ihr eingesetzte Dritte an den bereitgestellten Services oder Produkten Eingriffe oder Änderungen vornehmen.
- 10.5 Im Falle des Verlustes oder der Beschädigung von Daten der **Vertragspartei** besteht die einzige und ausschließliche Abhilfe von **Stabiplan** darin, dass **Stabiplan** standardmäßige Bemühungen unternimmt, um die verloren gegangenen oder beschädigten Daten der **Vertragspartei** aus dem letzten Backup dieser Daten, das bei **Stabiplan** verwahrt wird, wiederherzustellen. **Stabiplan** übernimmt keine Verantwortung für den Verlust, die Zerstörung, Änderung oder Offenlegung der Daten der **Vertragspartei**, die von Dritten verursacht wurden.

ARTIKEL 11 - LAUFZEIT UND BEENDIGUNG DES VERTRAGS

- 11.1 Wenn nichts anderes schriftlich vereinbart wurde, wird der **Vertrag** für eine Laufzeit von zwölf (12) Monaten abgeschlossen. Danach wird der **Vertrag** jedes Mal automatisch bis zum Ende des laufenden Kalenderjahrs verlängert, und darauf folgend wieder um ein Jahr, bis der **Vertrag** mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten vor dem Ende des laufenden Kalenderjahrs gekündigt wird.
- 11.2 Jede **Partei** hat das Recht, den **Vertrag** außergerichtlich zu beenden, wenn die andere **Partei** ihren Verpflichtungen aus dem **Vertrag** zurechenbar nicht nachkommt und dieses Versäumnis nach ordnungsgemäßer schriftlicher Inverzugsetzung nicht innerhalb einer angemessenen Zeit heilt. Die Beendigung entlastet die **Vertragspartei** aus keinerlei Zahlungsverpflichtung in Bezug auf Erfüllungslieferungen, die **Stabiplan** bereits ordnungsgemäß erbracht hat, es sei denn, **Stabiplan** ist bezüglich einer solchen Leistung in Verzug geraten.
- 11.3 Die **Parteien** haben das Recht, den **Vertrag** mit sofortiger Wirkung zu beenden, ohne dass es dazu einer Inverzugsetzung bedarf und ohne dass sie gegenüber der anderen **Partei** schadenersatzpflichtig werden, wenn dieser anderen **Partei** vorläufiger oder endgültiger Zahlungsaufschub gewährt wurde, die Insolvenz dieser **Partei** beantragt wurde, Eigentum oder Teile des Eigentums dieser **Partei** gepfändet wurden oder wenn diese **Partei** liquidiert wurde oder ihren Geschäftsbetrieb eingestellt hat.
- 11.4 Nach der Beendigung des **Vertrags** aus gleich welchem Grunde nimmt die **Vertragspartei** unverzüglich davon Abstand, die **Software** und/oder den **Content** weiter zu verwenden, entfernt die **Software** und/oder den **Content** dauerhaft von sämtlicher **Hardware** und gibt alle in ihrem Besitz befindlichen Datenträger mit der **Software** an **Stabiplan** zurück.

ARTIKEL 12 - HAFTUNG

- 12.1 Die **Vertragspartei** übernimmt die alleinige Verantwortung für die nach der Anwendung von **Software, Services** und **Content** von der **Vertragspartei** erzielten Ergebnisse und für die zufolge dieser Anwendung erzielten Ergebnisse.
- 12.2 **Stabiplan** haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, die der **Vertragspartei** oder Dritten entstanden sind, darunter Folgeschäden, entgangener Gewinn, Datenverluste und immaterielle Schäden, es sei denn, der betreffende Schaden wurde durch Vorsatz, fahrlässige Pflichtverletzung oder bewusste Fahrlässigkeit auf Seiten **Stabiplans** oder seiner Vertreter verursacht.
- 12.3 Insbesondere haftet **Stabiplan** nicht für Ungenauigkeiten oder Fehler im **Content**. Die **Vertragspartei** muss derartige Angaben unter Zuhilfenahme anderer offizieller Quellen immer selbst auf Richtigkeit und Vollständigkeit prüfen. Weiterhin übernimmt **Stabiplan** keine Haftung für Schäden, die durch Fehler und Lücken in den **Stabiplan** von der **Vertragspartei** überlassenen Informationen oder Anweisungen in Zusammenhang mit der **Software**, den **Services** oder dem **Content** oder als Ergebnis einer aufgrund von Anweisungen der **Vertragspartei** von **Stabiplan** unternommenen Handlung verursacht wurden.
- 12.4 Falls **Stabiplan** einer Haftung gegenüber der **Vertragspartei** unterliegen sollte, ist das Ausmaß der Haftung - wenn diese sich aus der Bereitstellung der **Software** (nicht als SaaS) ergibt oder damit zusammenhängt - auf den Gesamtbetrag des betreffenden Auftrags mit einem Maximalbetrag in Höhe von € 25.000 pro Vorfall oder pro Reihe zusammenhängender Vorfälle begrenzt. Wenn sich die Haftung aus der Nutzung eines **Service** ergibt oder damit zusammenhängt, beschränkt sich die Gesamthaftung von **Stabiplan** auf einen Betrag in Höhe von € 1.000 pro Vorfall oder pro Reihe zusammenhängender Vorfälle. Die genannten Haftungsausschlüsse und -begrenzungen gelten nicht bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit von **Stabiplan** oder seinen Leitungspersonen.
- 12.5 Ein Schadenersatzanspruch verjährt durch den bloßen Ablauf von zwölf (12) Monaten nach Eintritt des Anspruchs.

ARTIKEL 13 - BEANSTANDUNGEN UND EINSPRÜCHE

- 13.1 Etwaige Beanstandungen, auch im Hinblick auf Rechnungen, werden von **Stabiplan** nur bearbeitet, wenn sie innerhalb von acht (8) Tagen nach Lieferung der entsprechenden Erfüllungsleistung oder innerhalb von acht (8) Tagen, nachdem ein Mangel vernünftigerweise hätte erkannt werden können, mit genauer Angabe von Art und Grund der Beanstandung schriftlich direkt bei **Stabiplan** eingegangen sind.

- 13.2 Nach Ablauf dieser Frist wird angenommen, dass die **Vertragspartei** die gelieferten Dienstleistungen oder Produkte bzw. die Rechnung akzeptiert hat, und das Recht zur Beanstandung einer Vertragserfüllung oder einer seitens **Stabiplan** mangelhaften Vertragserfüllung erlischt.
- 13.3 Der **Vertragspartei** steht niemals das Recht zu, die Erfüllung ihrer Verpflichtungen auszusetzen.

ARTIKEL 14 - VERTRAULICHKEIT UND WETTBEWERBSVERBOT

- 14.1 Die **Parteien** verpflichten sich gegenseitig zur Wahrung der Vertraulichkeit hinsichtlich aller Daten, die ihnen in einem Zusammenhang bekannt wurden, der diesen **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** unterliegt (einschließlich des Angebots und/oder der Auftragsbestätigung, sofern vorhanden), und deren vertraulicher Charakter vernünftigerweise angenommen werden muss.
- 14.2 Die **Vertragspartei** darf während der Laufzeit eines **Vertrags** mit **Stabiplan** und innerhalb von zwölf Monaten nach seiner Beendigung keinen Beschäftigungsvertrag mit einem der Mitarbeiter oder früheren Mitarbeiter von **Stabiplan** schließen oder diese Person auf gleich welche andere Weise anstellen, außer **Stabiplan** gibt dazu schriftlich seine Zustimmung.
- 14.3 Bei Verstoß gegen diesen Artikel verwirkt die **Vertragspartei**, ohne dass es dazu der Zuhilfenahme eines Gerichts bedarf, einen sofort fälligen und zahlbaren pauschalen Schadenersatz in von Höhe von € 25.000 zuzüglich einer Vertragsstrafe in Höhe von € 5.000 pro Tag für jeden Tag, den dieser Verstoß andauert, unbeschadet des Rechts, stattdessen Anspruch auf vollständigen Schadenersatz zu erheben.

ARTIKEL 15 - NUTZER

- 15.1 Wenn ein **Nutzer** den **Content** nutzt, ohne einen **Vertrag** mit **Stabiplan** abgeschlossen zu haben, geschieht dies unter diesen **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**, da ein **Nutzer** nur nach vorheriger Anerkennung der Geltung dieser **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** während der Anmeldeprozedur auf den **Content** zugreifen und diesen nutzen kann, außer die Art oder Inhalt einer Bestimmung schreibt etwas anderes vor. In diesem Falle muss „**Vertragspartei**“ immer als „**Nutzer**“ gelesen werden. Die Bestimmungen zum geistigen Eigentum - einschließlich der entsprechenden Vertragsstrafenklausel - und zur Haftung finden ausdrücklich Anwendung. **Content** kann nur nach vorheriger Anerkennung der Geltung dieser **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** während der Anmeldeprozedur genutzt werden. Die Anerkennung während der Anmeldeprozedur gilt zwischen dem **Nutzer** und **Stabiplan**

als zwingender Beweis für die Geltung und den Erhalt der **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.

- 15.2 Wenn und soweit die **Vertragspartei** ihren Mitarbeitern erlaubt, die **Software, Services** und/oder den **Content** als **Nutzer** im Sinne dieses **Vertrags** zu nutzen, verpflichtet sich die **Vertragspartei**, dem **Nutzer** diese **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** vor der Nutzung vorzulegen. Wenn und soweit die **Vertragspartei** dieses unterlässt, haftet die **Vertragspartei** gegenüber **Stabiplan** für alle Kosten und Schäden, die sich für **Stabiplan** daraus ergeben.

ARTIKEL 16 - VERSCHIEDENES

- 16.1 Die **Vertragspartei** stimmt zu, die **Software, Services** und/oder den **Content** ausschließlich für Zwecke zu nutzen, die mit dem zwischen der **Vertragspartei** und **Stabiplan** geschlossenen **Vertrag** vereinbar sind und nicht gegen Gesetze und Vorschriften verstoßen.
- 16.2 Regelungen, die bestimmungsgemäß nach Beendigung dieses **Vertrags** fortgelten sollen, bleiben nach dessen Beendigung uneingeschränkt in Kraft.
- 16.3 Auf alle Angebote und **Verträge** von **Stabiplan** und deren Erfüllung kommt ausschließlich niederländisches Recht zur Anwendung.
- 16.4 Alle Streitfälle, die aus oder in Zusammenhang mit einem **Vertrag** erwachsen, werden vom Bezirksgericht Den Haag oder, sofern die **Vertragspartei** ihren Sitz außerhalb der Niederlande hat, nach dem Ermessen von **Stabiplan** von einem anderen Gericht entschieden.

STABIPLAN GmbH

STADTWEIDE 17

46446 EMMERICH AM RHEIN T 02822 6967863
DEUTSCHLAND E INFO@STABIPLAN.DE
IHK HRB 14015 KLEVE I WWW.STABIPLAN.DE

DEUTSCHE BANK IBAN DE83 3247 0024 0147 2687 00
ALTER MARKT 12 BIC DEUTDE3324
46446 EMMERICH UST-IDNR DE306198394